

18.04.2018 - 15:10 Uhr

## Media Service: Ryanair wirbelt Preisgefüge am Flughafen Zürich durcheinander

Zürich (ots) -

Der Billigflieger Ryanair wirbelt das Preisniveau am grössten Schweizer Flughafen durcheinander. Dies berichtet die «Handelszeitung». Seit Ende März ist bekannt, dass Branchenschreck Michael O'Leary mit seiner Ryanair nach Zürich kommt. Zuvor war er überraschend bei der österreichischen Laudamotion eingestiegen und hat sich damit begehrte Start- und Landrechte in Kloten gesichert.

Nun zeigt sich, dass Ryanair mit sehr tiefen Preisen am Flughafen Zürich in den Markt drängt. So sind etwa im Juni Flugtickets auf der Strecke Zürich-Palma (von Laudamotion durchgeführt) für 22 Franken (ohne Gepäck) im Angebot. Auch den Rückflug für 22 Franken gibt es.

Mit diesen Tiefpreisen werden nicht komplette Flieger gefüllt. Doch diese Niedrigpreise sind Konsumenten in Zürich nicht gewohnt. Dabei ist dies nicht nur der Heimatmarkt von Swiss und Edelweiss. Auch Anbieter wie Easyjet, Germania und Helvetic Airways müssen sich mit dem aggressiven Konkurrenten in Zürich auseinandersetzen.

Airline-Chefs fragen sich, wie lange der Ryanair-Chef mit seinen tiefen Preisen in Zürich agieren will. Denn kostendeckend sind die Angebote nicht. Am Flughafen Zürich zahlt eine Fluggesellschaft eine Abflug-Steuer pro Passagier in Höhe von 35 Franken. Hinzu kommen mögliche Kosten etwa fürs Gepäck-Handling. «Bei diesen Ticketpreisen zahlt Ryanair drauf», sagt ein Airline-Chef.

Zwar macht es das vergleichsweise hohe Lohnniveau in der Schweiz für ausländische Billigflieger weniger attraktiv, hierzulande grössere Basen zu etablieren. Doch der Ryanair-Chef gibt sich stets angriffslustig. In Basel hat er Richtung London-Stansted sogar Flüge für 14 Franken im Angebot.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100814526> abgerufen werden.